



Niederschrift

über die 13. Sitzung
des Planungs- und Umweltausschusses der Stadt Lippstadt
am 09.02.2006

Sitzungsraum:	Sitzungsraum E.08, Ostwall 1
Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	20:35 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzende(r)

1 Jan Walter Hammer CDU-Fraktion

CDU-Fraktion

2 Hannelore Bartmann-Salmen CDU-Fraktion
3 Werner Bresser CDU-Fraktion
4 Alexander Busemann CDU-Fraktion
5 Friedrich Wilhelm Hülsemann CDU-Fraktion
6 Mechthild Niggemeier CDU-Fraktion
7 Hans Günther Ostkamp CDU-Fraktion
8 Siegfried Pfenninger CDU-Fraktion
9 Thorsten Sondermann CDU-Fraktion

SPD-Fraktion

10 Otto Brand SPD-Fraktion
11 Günter Fahle SPD-Fraktion
12 Heinz Gerling SPD-Fraktion
13 Mathias Marx SPD-Fraktion
14 Manuel Rodriguez Cameselle SPD-Fraktion
15 Martin Schulz SPD-Fraktion

FDP-Fraktion

16 Edgar Beumer FDP-Fraktion
17 Jakob Kuhnert FDP-Fraktion

BG-Fraktion

18 Hans-Dieter Marche BG-Fraktion

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

19 Ursula Jasperneite-Bröckelmann Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Entschuldigt fehlten:

20 Wilhelm Börskens CDU-Fraktion
21 Manfred Durben CDU-Fraktion
22 Udo Strathaus SPD-Fraktion
23 Wolfgang Janssen BG-Fraktion
24 Radoslav Djukic Parteilos

Ferner nahmen teil:

OV Reinhold Brinkhaus zu Pkt. 4 OV Dirk Schneider zu Pkt. 5
OV Hubert Diederich zu Pkt. 5

Seitens der Verwaltung:

Fritz Burghardt Fachbereich Planen u. Umwelt
Herr Elliger zu Pkt. 7 Fachbereich Recht u. Ordnung
Eric Wollesen Fachdienst Planung
Jürgen Voigt Fachdienst Planung
Heinz-Bernd Fecke - Schriftführer - Fachdienst Planung

In öffentlicher Sitzung

Herr Hammer eröffnete die Ausschusssitzung und stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen worden ist. Er begrüßte neben den Ausschussmitgliedern und den anwesenden Ortsvorstehern die Zuhörer und Zuhörerinnen sowie die Vertreter der Presse.

1. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

Vor Beginn der Sitzung regte Frau Bartmann-Salmen an, den Tagesordnungspunkt 5 um eine Beschlussfassung über die Aufstellung einer Satzung für die Ausweisung einer zusätzlichen Baufläche südlich der Flächen ehemals Büttner Küchen entlang der Schleusenstraße zu erweitern.

Frau Jasperneite-Bröckelmann schlug vor, die Verwaltung zu beauftragen, zur nächsten Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses eine entsprechende Vorlage zu erarbeiten.

Auf Antrag von Frau Bartmann-Salmen fasste der Ausschuss folgenden Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 5 wird um eine Beschlussfassung über die Aufstellung einer Satzung gem. § 34 BauGB für einen Teilbereich der Siedlung Herlar in Hörste erweitert.

(Mit Stimmenmehrheit zugestimmt)

2. **Fragestunde für Einwohner**

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

3. **Errichtung einer Mobilfunkstation auf dem Grundstück Gemarkung Eickelborn, Flur 4, Flurstück 171, südlich des Stadtteiles Eickelborn**

Vorlage Nr. 23/2006

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Wollesen erläuterte im Einzelnen unter Hinweis auf den Antrag der O₂ (Germany) GmbH u. Co. OHG, Projektbüro Dortmund vom 03.11.2005 die Sach- und Rechtslage.

Der Ausschuss nahm von der Mitteilung zustimmend Kenntnis.

4. **Errichtung einer Mobilfunkstation in Lippstadt-Bökenförde**

Vorlage Nr. 32/2006

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Wollesen unterrichtete den Ausschuss im Einzelnen über die Absicht der Fa. E-Plus Mobilfunk eine neue Mobilfunkstation mit einem Mast in einer max. Höhe von 56,5 m nördlich der Straße Am Wilmsweg zu errichten.

Herr Brinkhaus bat unter Hinweis auf die bereits vorhandenen zwei Mobilfunkstationen und die vorgesehene Höhe der neuen Anlage darum, den Bürgern des Stadtteiles Bökenförde das Vorhaben in einem Bürgerinformationsgespräch vorzustellen.

Herr Burghardt regte die Anberaumung einer gemeinschaftlichen Veranstaltung mit Vertretern der Fa. E-Plus Mobilfunk an. Die Verwaltung werde dort anfragen.

Im Übrigen nahm der Ausschuss von der Mitteilung Kenntnis.

5. **Flächennutzungsplan Hörste - Lohe** **hier: Sachstandsbericht**

Vorlage Nr. 40/2006

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Wollesen erläuterte im Einzelnen unter Hinweis auf die bisher durchgeführten Veranstaltungen den aktuellen Stand der Arbeitskreisergebnisse für die Stadtteile Hörste und Lohe.

Herr Schneider bat als Ortsvorsteher von Hörste darum, möglichst kurzfristig die potentiellen Bauflächen zu benennen, die realistisch in den neuen Flächennutzungsplan übernommen werden können, um die Diskussion im Ort zu versachlichen.

Herr Wollesen erwiderte, dass nach Durchführung eines Bürgergespräches und einer Bewertung der einzelnen Bereiche die bisher diskutierten Flächen reduziert würden. Die Bewertung der Flächen erfolge dabei ganzheitlich hinsichtlich ihrer Lage, der Infrastruktur, Emissionen etc.

Herr Diederich wies als Ortsvorsteher von Lohe darauf hin, dass die genannten Baulücken zum Teil für eine Bebauung nicht zur Verfügung stehen. Deshalb müssten auch in Lohe Erweiterungsflächen diskutiert werden.

Frau Bartmann-Salmen nahm Bezug auf den Beschluss zur Erweiterung der Tagesordnung und wies darauf hin, dass südlich der Bebauung Herlar an der Schleusenstraße zwei Baugrundstücke zur Verfügung gestellt werden könnten, die direkt bebaubar wären. Daher sollte vorab ausschließlich für diesen Bereich eine Satzung gem. § 34 BauGB aufgestellt werden.

Herr Burghardt gab zu Bedenken, dass der Geltungsbereich der Satzung das gesamte Baugebiet Herlar einschließlich der vorgesehenen östlichen Erweiterungsflächen enthalten sollte.

Frau Jasperneite-Bröckelmann und Herr Schulz sprachen sich dafür aus, die Verwaltung mit der Erarbeitung einer Vorlage für die nächste Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses zu beauftragen.

Sodann fasste der Ausschuss folgenden Beschluss:

Für einen Teilbereich der Siedlung Herlar ist eine Satzung gem. § 34 BauGB mit dem Ziel der Ausweisung einer zusätzlichen Baufläche südlich der Flächen ehemals Küchen Büttner entlang der Schleusenstraße aufzustellen.

(Mit Stimmenmehrheit zugestimmt)

6. **2. Änderung des Bebauungsplanes der Stadt Lippstadt Nr. 26 Lipperbruch, Ostpreußenstraße**
hier: a) Ergebnis der Beteiligung der Betroffenen
b) Satzungsbeschluss

Vorlage Nr. 36/2006

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Wollesen erläuterte im Einzelnen das Ergebnis der Beteiligung der Betroffenen.

Herr Marx entschuldigte die Abwesenheit des Ortsvorstehers und wies darauf hin, dass Herr Schmich mit der vorgestellten Planung einverstanden sei.

Der Ausschuss beschloss, dem Rat zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

- a) Die Stellungnahme zu den Anregungen während der Beteiligung der Betroffenen gem. § 13 BauGB zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 26 Lipperbruch, Ostpreußenstraße wird beschlossen.
- b) Die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 26 Lipperbruch, Ostpreußenstraße wird gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Der Begründung vom 09.02.2006 (Anlage) wird zugestimmt. Sie wird dem Änderungsbebauungsplan gem. § 9 Abs. 8 BauGB beigelegt.

(Einstimmig zugestimmt)

7. **Mobilisierung entbehrllicher städtischer Grundstücke**
hier: Einleitung von Bebauungsplanänderungsverfahren

Vorlage Nr. 358/2005

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Wollesen erläuterte die Planungen für die einzelnen entbehrlichen und zur Veräußerung vorgesehenen städtischen Grundstücke.

Herr Elliger wies darauf hin, dass im Vorfeld die geplante Bebauung zweier Grundstücke an der Robert-Koch-Straße hinsichtlich gezahlter Erschließungsbeiträge und an der Einsteinstraße in Lipperode hinsichtlich einer möglichen rechtlichen Bindung geprüft worden sei. Im Ergebnis gebe es keine rechtlichen Bedenken bzgl. einer Veräußerung und Bebauung der Grundstücke. Im Rahmen der anstehenden Bauleitplanverfahren müssten vorgebrachte Anregungen und Bedenken sachgerecht abgewogen werden.

Im Verlauf der anschließenden Diskussion wurde sowohl das bisherige Verfahren zur Mobilisierung der entbehrlichen städtischen Grundstücke als auch die vorgesehene Nutzung einzelner Grundstücke insbesondere der öffentlichen Grünfläche an der Einsteinstraße kontrovers diskutiert.

Während Herr Brand sich für den Erhalt der Grünfläche und des wertvollen Eichenbestandes an der Einsteinstraße aussprach, wies Frau Bartmann-Salmen auf die erforderliche Veräußerung aller vorgesehenen Flächen zur Konsolidierung des städtischen Haushaltes hin.

Nach eingehender Beratung fasste der Ausschuss folgenden Beschluss:

Zur Konsolidierung des städtischen Haushaltes sollen städtische Grundstücke, die entbehrlich sind, veräußert werden.

Zur Umsetzung dieses Zieles sollen für nachfolgend genannte Bereiche Bauleitpläne aufgestellt bzw. geändert werden:

a) Aufstellungsbeschluss

hier: Planbereich westlich der Stormstraße und der Gorch-Fock-Str.

b) Änderungsbeschluss

hier: 1. Planbereich: Gellertstraße/Rüdenkuhle

4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 43
"Bastertgraben, Reuterstraße"

3. Planbereich: Freiburger Straße

3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 76 Lipperbruch
"Ostlandstraße"

4. Planbereich: Mastholter Straße/Haumannstraße

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 90
"Qualenbrink"

5. Planbereich: Planbereich Auerstraße

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 69
"Bunsenstraße/Overhagener Straße"

6. Planbereich: Immenhüttenweg

3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 101
"Nußbaumallee"

7. Planbereich: Qualenbrink/Im Heidekamp

Änderung des Bebauungsplanes Nr. 90
"Qualenbrink"

8. Planbereich: Robert-Koch-Straße
Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16
"Robert-Koch-Str."
9. Planbereich: Einsteinstraße
3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 Lipperode,
"Heinrich-Drake-Str./Moorkampstraße"
10. Planbereich: Helfkamp/Kuhholzweg
2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 Cappel
"Helfkamp"

(Mit Stimmenmehrheit zugestimmt)

8. **Bebauungsplan der Stadt Lippstadt Nr. 190 Stirper Höhe**
hier: a) Ergebnis der öffentlichen Auslegung
b) Satzungsbeschluss

Vorlage Nr. 34/2006

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Wollesen erläuterte im Einzelnen das Ergebnis der öffentlichen Auslegung.

Der Ausschuss beschloss dem Rat zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

- a) Das Ergebnis der öffentlichen Auslegung wird zur Kenntnis genommen. Die Anregungen aus der öffentlichen Auslegung wurden geprüft und abgewogen (Anlage 1). Die Stellungnahme der Verwaltung wird beschlossen (Anlage 2).
- b) Der Bebauungsplan der Stadt Lippstadt Nr. 190 Stirper Höhe (Anlage 3) wird gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Der Begründung vom 09.02.2006 (Anlage 4) wird zugestimmt. Sie wird dem Bebauungsplan gem. § 9 Abs. 8 BauGB beigelegt.

(Mit Stimmenmehrheit zugestimmt)

9. **Gestaltungsvorschriften für Neubaugebiete**

Vorlage Nr. 33/2006

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Wollesen erläuterte an Hand einer Präsentation Beispiele gelungener und weniger gelungener baulicher Gestaltungen. Er wies darauf hin, dass die Erforderlichkeit der Aufnahme gestalterischer Festsetzungen frühzeitig im Rahmen der Aufstellung von Bebauungsplänen an Hand der individuellen Aufgabenstellung diskutiert werden sollte.

Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

Vorschläge zu den Gestaltungsvorschriften und ihre Begründung sind früher und umfassender als bisher in die Diskussion der Pläne einzubinden, so dass sie vor dem Beschluss zur öffentlichen Auslegung im Zusammenhang mit den Festsetzungen und Ausgleichs- bzw. Ersatzmaßnahmen diskutiert werden können.

(Einstimmig zugestimmt)

10. Erarbeitung einer Gestaltungssatzung für die Stadt Lippstadt

Vorlage Nr. 24/2006

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Burghardt erläuterte die Zielsetzung der Gestaltungssatzung, die bedeutende Bausubstanz der Altstadt zu erhalten, das Stadtbild zu pflegen und die bauliche Entwicklung auf die über Jahrhunderte entstandene Struktur abzustimmen.

Mit der Erarbeitung einer Gestaltungssatzung solle sich nach Meinung der Verwaltung eine Arbeitsgruppe aus Hauseigentümern, Gewerbetreibenden, Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung, Politik, Heimatbund, Architekten und Verwaltung befassen. Die Teilnehmerzahl der Arbeitsgruppe sollte auf 12 - 15 Personen beschränkt werden.

An der anschließenden Diskussion beteiligten sich Frau Jasperneite-Bröckelmann, Frau Bartmann-Salmen, Herr Marche, Herr Schulz und Herr Hülsemann.

Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

Mit der Beratung um eine Gestaltungssatzung für Lippstadt soll sich ein zu gründender Arbeitskreis befassen.

(Mit Stimmenmehrheit zugestimmt)

11. Verschiedenes

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

Ende der öffentlichen Sitzung 20.35 Uhr

Vorsitzender

Schriftführer